Sind wir Schweizer noch eine Rasse?

Autor(en): **Schuler, Meinrad A.**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendent pour les logisticiens**

Band (Jahr): **74 (2001)**

Heft 9

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Sind wir Schweizer noch eine Rasse?

Eine renommierte Kaffeerösterei musste das jahrzehntelang verwendete Werbesujet für die echten braunen Kaffeebohnen aus ihrem Logo entfernen: wegen Rassen-Diskriminierung. Oder erinnern Sie sich noch an die Mohrenköpfe mit der lieblich-reizenden bunten Strichzeichnung? Ich durfte mich selber schon bei einer Fernsehübertragung der Fussballeuropameisterschaft als «verdammter, blöder Sau-Kuh-Schweizer» beschimpfen lassen.

Aber vielleicht einzigartig auf der ganzen Welt ist, dass in unserer «freien Schweiz» sogar Wehrmänner Freiwild sind für herumlungernde, frustrierte, sogar kriminelle Nichtsnutze, denen wir in unserem Land grosszügiges Gastrecht bieten. Wenn es sich dabei nur um eine kleine Minderheit der Ausländer bei uns betrifft, macht das Bundesbern auf «wir haben alles im Griff». Tatsächlich?

Es scheint, dass sich einige Damen und Herren schwer tun mit den Vorfällen in Aarau, Payerne und andern Orten. So suchte zum Beispiel unsere Boulevardzeitung, den Spiess umzudrehen und im «Fall Aarau» die Schuldigen bei den Rekruten zu suchen: «Man vermute, dass Kokain im Spiel gewesen sei». Ebenso ins lächerliche zog die Angelegenheit das sonntägliche Schwesterblatt: «Damit unsere Soldaten nicht immer verhauen werden: Der Befehl – Ausgang nur noch in Zweierreihe». Dieser «Vorschlag» befindet sich unter der Gürtellinie. Soweit kommt es noch!

Und was unternimmt Bundesbern? Es hüllt sich weiterhin in eisernes Schweigen oder erlässt fragwürdige Weisungen an die «Opfer», obwohl der Informationschef zusicherte, man werde sich äussern, sobald die Untersuchung abgeklärt sei. Der Hergang der Schlägerei mit Militär in Aarau ist geklärt. Peinlich! Wir warten immer noch auf eine befriedigende Erklärung.

Oder wo bleibt die Stimme der grünen Politikerin und Luzerner Nationalrätin, die sich schweizweit breitspurig und wortgewaltig in allen Medien bei «Ausländerfragen» meldet? Eines bleibt klar: Das letzte Wort haben die Justiz und die Meinungsmache einer linken Minderheit sowie einiger Sensationsjournalisten; aber nur so lange, bis sie selber zum Opfer werden … Meinrad A. Schuler

Herausgepickt

Schengen – Österreicher Soldaten leisten einen wichtigen Beitrag zur europäischen Sicherheit. 2

Auflage-Beglaubigung: Armee-Logistik legte vergleichsweise deutlich zu 3

Swisscoy umfasst neu 220 Personen anstatt der heute 160 Angehörigen. 4

Werfen Sie mit uns einen Blick in drei **«Frässpäckli»** 5

US-Reservisten: Abschied von der Rolle des Weltpolizisten 8

Ein Nachruf über Train in der Armee, Trainsoldaten, Kamerad Pferd 10

Die Tendabahn. Eine Alpenbahn mit wechselvoller Geschichte 12

Auch in der globalisierten Welt ist **Vorsorge** nötig 23

Das mehr als 100-jährige **Mobilmachungsplakat** hat ausgedient 24

Zitat des Monats

«Wenn es so wie bisher weitergeht, dann muss das Militär in einigen Jahren die Zivilbevölkerung rund um die Uhr bewachen.»

Josy Schuler, Steinen, in einem Leserbrief zu den schweren Übergriffen auf Rekruten und Unteroffiziere

Zur Karikatur

Armee-Logistik-Karikaturist Martin Guhl zeigt sein «Frässpäckli» für Rekruten. Wie Sie selber sehen: Es gleicht einem kleinen Kunstwerk und braucht viel Kreativität, unseren AdA «Weihnachten» im Dienst zu bescheren.

Rubriken

Rundschau 2
Report 8
Kommunikation 10
Panorama 12
Die «Hellgrünen» 14
Service 23

Suisse Romande

Crédit de substistance et prix de base 4/2001 15
Agenda ARFS 16
Billet des Groupements 16
SWISSCOY au sein de la Force multinationale de promotion de la paix au Kosovo 17

Impressum

Armee-Logistik / vorm. «Der Fourier» / «Le Fourrier Suisse» ISSN 1423-7008
Nr. 9 / 74. Jahrgang. Erscheint monatlich.

Offizielles Organ
des Schweizerischen Fourierverbandes
Beglaubigte Auflage 7282 (WEMF 13.6.2001)

Verlag/Herausgeber:
Schweizerischer Fourierverband, Zeitungskommission
Präsident Four Jürg Morger, Obere Kirchstrasse 12
8304 Wallisellen, Telefon P 01 830 25 51,
Telefon Geschäft 01 265 39 39, Fax 01 265 39 29

Redaktion:
Armee-Logistik, Postfach 2840, CH-6002 Luzern
Telefon 041 240 38 68 (vormittags), Fax 041 240 38 69
E-Mail: redaktion@armee-logistik.ch

Verantwortlicher Redaktor:
Meinrad A. Schuler (-r.)

Ständige Mitarbeiter:
Oberst Roland Haudenschild
Hartmut Schauer (Deutschland / Amerika)
Oberst Heinrich Wirz (Bundeshaus)
Hptm Pierre Streit

Redaktion Sektionsnachrichten:
Four Daniel Kneubühl (kn)
Schlossgutweg 38, 3073 Gümligen
Telefon Privat 031 954 14 80, Geschäft 031 342 62 95
Fax 031 342 81 27, E-Mail: daniel.kneubuehl@armee-logistik.ch

Rédaction Suisse Romande
Correspondance
Michel WILD (mw)
Bundesbahnweg 1, 3008 Berne
téléphone privé 031 371 59 84, prof. 0512 20 25 14

Cartoons: Martin Guhl, Duillier/Genf

Jährlicher Abonnementspreis:
Für Sektionsmitglieder im Mitgliederbeitrag inbegriffen. Für nicht dem Verband angeschlossene Fouriere und übrige Abonnenten Fr. 32.–. Einzelnummer Fr. 3.80. Postkonto 80-18 908-2

Adress- und Gradänderungen:
Zentrale Mutationsstelle SFV, 3173 Oberwangen
Telefon 031 981 11 16, Fax 031 981 11 19
E-Mail mut@Fourier.ch

Inserate:
Anzeigenverwaltung Armee-Logistik
Postfach 2840, 6002 Luzern
Telefon 01 265 39 39 (Hr. Morger), Fax 01 265 39 29
E-Mail: mas-lu@bluewin.ch
Inseratenschluss: am 10. des Vormonats

Druck/Vertrieb:
Druckerei Triner AG, Schmiedgasse 7, 6431 Schwyz
Telefon 041 819 08 10, Fax 041 819 08 53

Armee-Logistik wird mit **AMRA-Farben** gedruckt:
Telefon 055 212 37 37

Satz:
Druckerei Triner AG Schwyz (Inserate)
Büro Schuler, vorm. Alber, Luzern (Text)

Internet:
www.armee-logistik.ch

Der Nachdruck sämtlicher Artikel und Illustrationen – auch teilweise – ist nur mit Quellenangabe gestattet. Für den Verlust nicht einverlangter Beiträgen kann die Redaktion keine Verantwortung übernehmen.

Redaktionsschluss:
Oktober-Nummer: 10. September 2001

Member of the European Military Press Association (EMPA)